

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

Besatzung und Armirung

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

Besatzung und Armirung.

1. Der Ort und der Ort Ludwigshafen

bedarf: Infanterie: Escadron: Artillerie: Garnison:

a. Garnison

5 Escadron à 400 No.	2000	—	1000	—	{ (1000 No.) 300 Mann Artillerie 700 Mann Hilfsmannschaft }	{ 7 Offiziere 100 Mann }
4 Escadron à 50 No.	200	—	.	—		
5 Escadron à 300 No.	1500	—	.	—		
	<u>3700</u>					

Armirung:

	Ges. Fußg.	Escadron:	Artillerie:	Garnison:	Mörser:
	6 Esc.	12 Esc.	6 Esc.	24 Esc.	
Garnison:	20.	—	36.	—	14.
4 Escadron à 50 No.:	10.	—	16.	—	16.
Escadron:	8.	—	13.	—	3.
<u>o:</u>	<u>38.</u>	<u>—</u>	<u>65.</u>	<u>—</u>	<u>40.</u>

100 Geschütze 25 Mörser.

Diese Besatzung ist gegen den feindlichen Angriff.

Für die Stadtbesetzung ist die Armirung nur gegen den unvorbereiteten Angriff zu rechnen, weil die Geschütze und Mörser auf beiden Seiten des Angriffspunktes zu verwenden werden können.

2. Stadtbesetzung: ges. Fußg. 6 Esc. Escadron 6 Esc. Artillerie 6 Esc. Garnison 24 Esc. Mörser.

Garnison	24.	—	24.	—	15.	—	16.	—	20.
Artillerie	.	—	16.	—	16.	—	10.	—	16.
Escadron	3.	—	5.	—	4.	—	3.	—	4.
<u>o:</u>	<u>27.</u>	<u>—</u>	<u>45.</u>	<u>—</u>	<u>35.</u>	<u>—</u>	<u>29.</u>	<u>—</u>	<u>40.</u>

136 Geschütze 40 Mörser.

3. Neckarbrückenkopf: 10. — 10. — 12. — 12. — 10.

Escadron 4 Geschütze. — — 1.

o: 48 Geschütze. — 11 Mörser.

Besatzung:

bedarf: Infanterie: Escadron: Artillerie: Garnison:

Garnison	2000.	—	400.			
4 Escadron à 50 No. in 1 Block à 100 No.	300.	—	.	{ (600 Mann) 200 Artill. 400 Hilfsmannschaft }	{ 8 Offiziere 120 Mann }	
5 Escadron à 250 Mann	1250.	—	.			
<u>o:</u>	<u>3550.</u>					

Neckarbrückenkopf: 1200. — 120. — { (324) 80 No. Art. 244 Hilfsm. —

o:

Armierung.

Für Ganzen 344 Geschütze, 76 Mörser.

Besatzung.

Infanterie.	Sanallarie.	Artillerie.	Garn.
3750.	—	1000. — 300-700.	— 7 Off. 100. Ab.
3550.	—	400. — 200-400.	— 8. " 120. "
1200.	—	120. — 80-244.	— . . .
<u>0: 8.500.</u>	<u>—</u>	<u>1520. — 580-1344.</u>	<u>— 15. 220.</u>

Zu Anbetracht, daß die Hilfsmannschaft der Artillerie wie der Infanterie gewonnen werden kann, die in die verschiedenen Lager im Mannheimer Lager gefunden werden, ist es für die Besatzung notwendig:

9844 Mann Infanterie,
1520 " Sanallarie,
580 " Artillerie,

15 Offiziere, 220 Mann Garn und
1 Ponton-Lotterie.

Die Armierung mit 344 Geschützen, 76 Mörsern, nach der zur Verfertigung der verschiedenen Stücke derselben notwendig ist, soll diese in irgendmaßen vorzuziehbar werden, welche dann auch in einem Lager zu haben Material, das mit Besatzung erhalten werden kann, oberhalb der Lager, daselbst eine geeignete Besatzung anzuordnen, welche keine Sorge die Garnison für eine lange Verfertigung und daher möglichst festzuhalten.

Es ist dann eine geeignete Besatzung der Ganzen Position Ludwigshafen-Mannheim mit der Lager der Plätze als zu vereinigen, um sie mit dem Material wirklich zu versetzen zu können, welche eine in der Platz zurückgebliebenen Armierung mit sich

fieset. für diese fündelt es sich fängt.
 fünglich darinn, den brückenkopf Lud-
 wigshafen festzuführen, um den
 fünd den besitz der separaten brücke
 zu erziehen und die Rückkehr der
 eigennützigem zu Offensiven zu
 erleichtern; und es bleibt darauf
 zu untersuchen, ob die Feldgeschütze,
 welche ein Armeekorps von 20-30,000
 Mann mit sich führt, unter Zuzug
 von mehreren schweren Geschützen,
 überwinden, die gewöhnliche Position
 bei Ludwigshafen zu besetzen.
 Die Aufstellung zählt 5 Fronten mit 4
 Engonieren; die Engonieren ausfal-
 len zusammen 24 - 6 th. glatte;
 (nämlich die beiden großen à 8 = 16,
 die beiden kleinen à 4 = 8,

zusammen 24 Stück.)

für jede Front sind mindestens nöthig
 mindestens 2 Engoniere 24 th. feuerge-
 schütze = 10.
 für die feindliche Artillerie beim Kern-
 vershof mit nichter Mithlen 10 - 12 th. feuer-
 geschütze.

An die Stelle der Feldgeschütze für jede
 Aufstellung 4 Engoniere 6 th. = 20 - 6 th.;
 für jede Front 4 oder 6 th. = 30 Stück,
 (wobei zu beachten ist, daß nur 2
 Fronten unzugriffbar, für welche
 darunter per Front 15 Stück ausfallen).
 Und ein Geschütz-Park von 24
 Stück 4 oder 6 th., und 10 th. Mörser (mit
 rinnen).

e.

Zusammenstellung.

	feldgeschütze		Kulturinj. Geschütze		Mörser.
	glatte 6 ^{ter} . 4 ^{ter} .	oder 6 ^{ter} . 4 ^{ter} .	12 ^{ter} . 24 ^{ter} .	12 ^{ter} . 24 ^{ter} .	
Springerbesetzung	24.	30.	10.	10.	.
Artilleriewerk	.	20.	.	10.	.
Raport	.	24.	.	.	10.
	24.	74.	10.	20.	10.

98 Feld- 30 f. u. Kult. Geschütze. 10 Mörser

Die Artillerie-Compagnie in der obigen
 Stärke führt aber mit Raport ca
 112 - 120 feldgeschütze mit fünf Küllten
 davon in vorangegangenen Kriegen
 schon 10% verloren gegangen sind,
 so wird der Ergo mit 90-100 Geschü-
 tzen in die Position rücken und
 kann sich dem feindlichen Geschütz
 und den nötigen Lagern in
 manigen Tagen bezin-
 gen.

Es muss in Betracht zu ziehen, dass
 die Vorwerke nicht mit allen Ge-
 schützen in feindlichem feindlichen
 sind, und es muss gelingen dürfte,
 manigfaltig die Hälfte der feldgeschü-
 tzen in die Stellung zu rücken,
 und diese im manieren 10 Geschütze
 vorzuführen würde.

Auf diese Art ist die Möglichkeit
 gegeben, den feindlichen Kräfte zu
 nachteiligen.

Die Bestimmung der aufgeführten
 Batterie-Kompanie scheint aber dass
 sehr unvollständig, weil manigfaltig

in vielerley ~~seiner~~ Gefühly vorfinden
 sein muß, in dem freundlichen
 Beurtheilung von ~~seiner~~ fernem
 Kräftig abzugehen. Auch
 ist die Anweisung der Anweisung,
 die mit diesen Gefühly in dem
 Befehl gegeben, weil das vordere
 furcht Anweisung. In gewissen
 Fällen muß in pflichtmäßigen Zustand
 in dem vordere abzukommen
 können, wobei dann die Stärke
 nach gering sein müssen, das
 vordere Anweisung der vordere
 Gegenstand Subjektive.

Q.

